











leuchtet in der Frühlingssonne, voran die roten Fahnen mit dem schwarzen Hakenkreuz im weissen Feld.

Der große Feldgottesdienst der Reichswehr.

Berlin. (Funkdruck.) Auf dem Hofe des Berliner Schlosses fand heute vormittag ein großer feierlicher Feldgottesdienst der Reichswehr statt.

Berlin. (Funkdruck.) Auf dem Hofe des Berliner Schlosses fand heute vormittag ein großer feierlicher Feldgottesdienst der Reichswehr statt.

Berlin. (Funkdruck.) Auf dem Hofe des Berliner Schlosses fand heute vormittag ein großer feierlicher Feldgottesdienst der Reichswehr statt.

Der Reichspräsident wieder in Berlin.

Berlin. (Funkdruck.) Auf der Fahrt von Potsdam nach Berlin wurde dem Reichspräsidenten von einer viel tausendköpfigen Menge Hürmisch zugehelt.

80 Einzelverbände mit 25 000 Mann bilden in Potsdam Spalier.

Berlin. Wie das Nachrichtenbüro des VdA mitteilt, sind noch bis Montag nachmittag bei den Potsdamer Polizeistellen Anmeldungen von Verbänden eingegangen.

Die Reichshauptstadt im Flaggenschmuck.

Berlin. Die Berliner waren heute bereits seitlich auf den Felchen. Mit der aufstehenden Sonne legten die Häuser der Bürger und die Gebäude der Reichs-, der Staats- und städtischen Behörden einen Flaggenschmuck an.

Professorenarm im neuen Reichstag.

Berlin. (Funkdruck.) Die Berliner Feuerwehr hielt heute morgen kurz nach 8 Uhr einen Probealarm in der Kreuzoper ab.

Japanische Kavallerie vor Peking.

Peking. Ostasienisch wird mitgeteilt, daß am Montag die Vorhut der japanischen Kavallerie in der Umgebung von Peking erschienen ist.

Der römische Pakt.

Berlin. Die Einzelheiten des von Mussolini vorgeschlagenen Paktes lauten am Montag in Berlin noch nicht vor.

Umbenennungen auch in Berlin.

Berlin. Der Polizeipräsident von Berlin hat die Umbenennung verschiedener Plätze in Berlin vorgeschlagen.

Hitlers Verhandlungen mit dem Zentrum.

Berlin. Reichskanzler Adolf Hitler hatte am Montag eine Unterredung mit Vertretern der Zentrumspartei, die etwa 1 1/2 Stunden dauerte.

Die erste Fraktionsitzung der Sozialdemokraten.

Berlin. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion trat am Montag nachmittag unter dem Vorsitz des VdA Dr. Brechtel mit dem ersten Male im Reichstagsgebäude zusammen.

Die Kommunalbeamten an den Reichstanzler.

Berlin. Der Vorstand des Reichsbundes der Kommunalbeamten und Angestellten Deutschlands hat, wie der Völkische Beobachter der NSDAP meldet, folgenden Telegramm an den Reichstanzler Hitler gerichtet.

Das Tragen nationaler Uniformen an den Hochschulen erlaubt.

Der Beauftragte des Reichskommissars für das Volkshochschulwesen hat den Rektoren der Hochschulen mitgeteilt, daß den Studenten und Lehrern das Tragen von Uniformen nationaler Verbände in den Hochschulen gestattet ist.

Reichsminister Hermes verhaftet.

Berlin. Der frühere Reichsminister Dr. Herweg wurde heute auf Grund eines Haftbefehles des Untersuchungsrichters festgenommen und ins Untersuchungsgefängnis Moabit eingeliefert.

Schwerer Verkehrsunfall.

Zwei Personen getötet.

Berlin. Am Montag abend wurden in Köpenick drei Männer, die einen unbesetzten Omnibus lenkten, auf dem sich ein Radfahrer befand, von einem Lastkraftwagen überfahren.

Welche Freude für den Geschäftsmann

ist es, zu wissen: „Meine Druckfäße sind gut!“ — Die Druckfäße ist das unerlässliche Mittel, festgelegte Gedanken zu verbreiten.

Schwere Brandkatastrophe in Stuttgart.

8 Schwerverletzte.

Stuttgart. (Funkdruck.) Im Plattenraum der Kälberwischen Dachpappefabrik brach heute früh ein Brand aus, der sich mit ungeheurer Schnelligkeit verbreitete.

Am Freitag Urteil im Hingez-Prozess.

Berlin. In dem Totschlagsprozess gegen den Bankier Hingez wurden am Montag weitere Urteile verlesen, die nicht besonders bemerkenswert waren.

Das Rotchwänzchen.

Die Vorkoten des Frühlings sind wieder ins Land gezogen, mit ihnen haben sich fast alle geliebten Sänger wieder eingestellt, so daß die Kinder schon singen können.

Die Vorkoten des Frühlings sind wieder ins Land gezogen, mit ihnen haben sich fast alle geliebten Sänger wieder eingestellt, so daß die Kinder schon singen können.

Die Vorkoten des Frühlings sind wieder ins Land gezogen, mit ihnen haben sich fast alle geliebten Sänger wieder eingestellt, so daß die Kinder schon singen können.

Die Vorkoten des Frühlings sind wieder ins Land gezogen, mit ihnen haben sich fast alle geliebten Sänger wieder eingestellt, so daß die Kinder schon singen können.



Welche Freude für den Geschäftsmann

ist es, zu wissen: „Meine Druckfäße sind gut!“ — Die Druckfäße ist das unerlässliche Mittel, festgelegte Gedanken zu verbreiten.











# Umriss vom Torgn in Bild und Wort.



**Potsdam vor dem 21. März.**  
Links: eine Gruppe junger Deutschnationaler bei einer Werbemarsh durch die Straßen der alten Residenzstadt — rechts: die Fahnengruppe der Reichswehrformation bei der Generalprobe für den Werbemarsh am Reichspräsidenten und an der Reichsregierung beim Staatsakt.



**Das Goldene Rednerpult für den Staatsakt.**  
Unsere Aufnahme zeigt das Goldene Rednerpult, das vor dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler während ihrer Reden in der Garnisonkirche stehen wird.

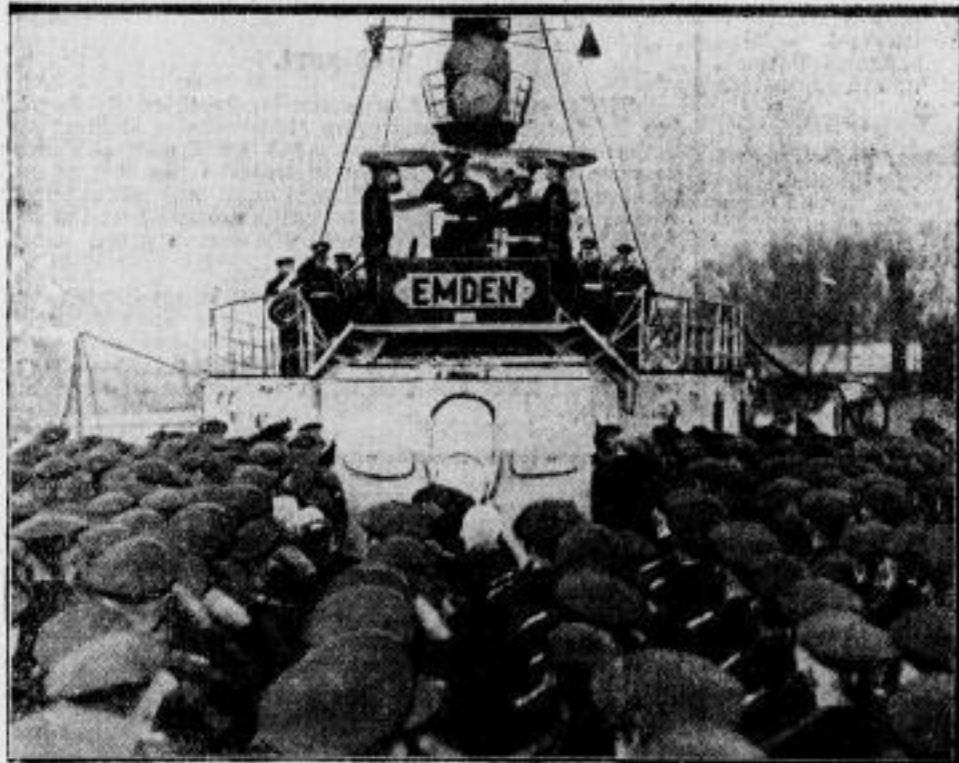


**Eine Gedenkmünze zum Tag der Reichstagsöffnung.**  
Zur Erinnerung an den ersten Zusammentritt des neuen Reichstages am 21. März 1933 gibt die Staatliche Porzellanmanufaktur Preußens diese Porzellanplakette heraus.



**Die Fürstengemälde im Berliner Rathaus wieder aufgehängt.**

Die Königsbilder, die im Jahre 1918 aus dem großen Marktsitzungsaal des Berliner Rathauses entfernt wurden und 14 Jahre lang hinter den Altenschränken hingen, wurden jetzt wieder an ihren alten Plätzen aufgehängt. Hier wird das Bild Friedrichs des Großen wieder an seine frühere Stelle gebracht.



**Das Schild der alten „Emden“ auf der neuen „Emden“.**  
Das Schild des alten deutschen Kreuzers „Emden“, das vor kurzem von Australien an Deutschland zurückgegeben wurde, ist jetzt in Wilhelmshaven auf dem neuen Kreuzer „Emden“ angebracht worden. Unsere Aufnahme berichtet von der Feierlichkeit: Stationschef Vizeadmiral Förster hält die Ansprache; vor ihm, auf dem Achterdeck oberhalb des letzten Geschüßes, das „Emden“-Schild.



**Hilowplatz umbenannt in „Horst-Wessel-Platz“.**  
Der Hilow-Platz in Berlin — an dem sich früher das Karl-Liebknecht-Haus, die Zentrale der Kommunistischen Partei Deutschlands, befand, — ist in „Horst-Wessel-Platz“ umbenannt worden.



**Von MacDonalds Besuch in Rom.**

Auf unserm Bilde sieht man den englischen Premierminister MacDonald bei seiner Ankunft im römischen Flughafen Ostia, wo er vom Regierungschef Mussolini persönlich begrüßt wurde.

## Geschäftsempfehlungen im Nieker Lageblatt sind Gütezeugnisse!

gut ist, was man durch Gedanken, Handlungen und Taten zum eigenen und gleichzeitig zum Vorteil der Mitmenschen schafft. Reelle Ware zu verkaufen und als reelle Ware zu verkaufen ist unbedingt gut, weil beide Interessenten, Verkäufer und Käufer, gleichzeitig ihren Vorteil dabei

finden. Unmoralisch und schlecht ist, unreelle, minderwertige Ware zu verkaufen und als reelle zu verkaufen, weil nur der Verkäufer den Vorteil daraus haben will. Allerdings: Wirklichen, bleibenden Vorteil, also wahre Freude und Segen bringen solche unreellen geschäftlichen Handlungen nicht. Immerhin vermögen sie die Käuferschaft schon zu machen und allgemein Mißtrauen zu erzeugen. Es ist nun in der Tat so: Jene Kaufleute, die dauernd mit der Öffentlichkeit in Fühlung sind, bieten am sichersten die Gewähr, daß sie wahrhaftig im Dienste ihrer Mitwelt stehen. Sie sind dabei umso erfolgreicher,

je leistungsfähiger sie sich machen, indem sie größtmögliche Umsätze zu erreichen suchen. Das zu diesem Zwecke die Insertion das geeignetste Mittel ist, weiß jeder. Die Öffentlichkeit ist eben Trumps! Zu den Firmen, die stetig im Nieker Lageblatt inserieren, darf das Publikum besonderes Vertrauen haben; denn diese halten es in jeder Beziehung mit der Öffentlichkeit und unterwerfen sich so der Kritik der Allgemeinheit der Verbraucher. Sie wollen nicht vom Zufall abhängig sein und betreiben denn auch ihre Geschäfte systematisch nach besten Grundzügen.

